

Teures „Brauchtum“ - Elf Sauschädel zum 30er: 15.000 Euro Strafe drohen

Nicht weniger als elf (!) Schweineköpfe bekam ein Niederösterreicher zum 30. Geburtstag ans Haus gehängt. Tierschützer erstatteten Anzeige, nun drohen Strafen bis zu 15.000 Euro.

Wer zum 30. Geburtstag unverheiratet ist, bekommt in Niederösterreich einen Sauschädel vor die Haustür: Diese ohnehin fragwürdige Tradition wurde nun im Kamptal auf die Spitze getrieben. Nicht weniger als drei Schweine- und acht Wildschweinköpfe wurden einem Jubilar nämlich auf einem mehrere Meter hohen Holzgerüst „aufgepflanzt“.

Quelle: https://blog.kumhofer.at/teures-brauchtum-elf-sauschaedel-zum-30er-15-000-euro-strafe-drohen/



Sauschädel vor dem Haus

Doch die Überraschung ist nach hinten losgegangen – denn Tierschützer des Vereins „RespekTiere“ haben von der Aktion Wind bekommen. „Diese verstößt nicht nur gegen jedes Gesetz, sondern es sendet auch eine fatale und längst verstaubte Botschaft des Ewiggestrigen: Tiere sind eine Sache und man kann sie sogar noch im Tode verhöhnen“, ist Obmann Thomas Putzgruber erschüttert. Er befürchtet durch das Aufhängen von „Leichenteilen“ zudem eine Seuchengefahr.

Der Verein hat daher bei der Bezirkshauptmannschaft, beim Veterinäramt und bei der Polizei Anzeige erstattet. Denn in diesem Falle komme das Tiermaterialiengesetz zum Tragen, das eine zwingende Ablieferungspflicht für „tierische Nebenprodukte“ an Entsorgungsfachfirmen vorsieht. Jetzt drohen nicht nur den Gratulanten, sondern auch dem Lieferanten der Schädel eine Geldstrafe von bis zu 15.000 Euro.

Quelle: https://blog.kumhofer.at/teures-brauchtum-elf-sauschaedel-zum-30er-15-000-euro-strafe-drohen/



Quelle:
https://blog.kumhofer.at/teures-brauchtum-elf-sauschaedel-zum-30er-15-000-euro-strafe-drohen/